



Gemeinsam

# STARK

für Weißwasser/O.L.!

AUSGABE 2/2018

Unsere moderne Stadt:  
Die neue Stadt-App

**03** NEUE STADT-APP  
FÜR WEISSWASSER

Weißwass(er)leben  
bringt im Alltag  
viele Vorteile

**08** STADT  
WEISSWASSER/O.L.

Für Perspektive(n):  
Rückkehrertag  
27.12.2018

**13** KREISKRANKENHAUS  
WEISSWASSER

Hochmoderne  
Palliativmedizin  
im KKH

# Wir machen uns STARK für Weißwasser

Liebe Leserinnen und Leser,



Vernetzung ist von jeher eine der Stärken der Stadtwerke Weißwasser. Denn mit unserem weitverzweigten Leitungsnetz sorgen wir dafür, dass Sie zuverlässig, effektiv und kostengünstig mit Energie versorgt werden. Heute, im Zeitalter der Digitalisierung, rückt parallel die Vernetzung von Daten immer stärker in den Fokus. Seit mehreren Jahren investieren wir bei den Stadtwerken viel in Knowhow, um die neuen technischen Möglichkeiten so zu nutzen, dass Sie davon profitieren. Mit unserer neuen Stadt-App „Weißwass(er)leben“ sind Sie in Weißwasser und Umgebung nun auch digital bestens vernetzt. Gemeinsam mit starken Partnern haben wir die Anwendung in diesem Jahr entwickelt und mit allen wichtigen Informationen aus ihrer Heimat gefüttert. Mit wenigen Klicks haben Sie dank der App von A wie Abfallkalender bis Z wie Zählerstandsmeldung nun alles im Blick. Die Stadtwerke Weißwasser sind damit nicht nur Ihr regionaler Partner für Energie, sondern auch Ihr Lieferant für Lebensqualität – und die gibt es mit unserer Stadt-App nun auch digital im Hosentaschenformat. Auf Ihre Rückmeldungen und Hinweise sind wir gespannt – gern per Mail [mail@stadtwerke-weisswasser.de](mailto:mail@stadtwerke-weisswasser.de) oder Post.

**Ihre Katrin Bartsch und Ihr Stefan Przymosinski**  
Geschäftsführung SWW

## Ein Jahr neigt sich langsam dem Ende

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

einiges hat sich auch in diesem Jahr in unserer Stadt sichtbar verändert. Ein neues Hortgebäude an der Geschwister-Scholl-Grundschule, Straßen- und Wegesanierungen, Umbau von Gebäuden, wie das ehemalige Wehrkreiskommando in der Teichstraße als Wohnhaus oder Sanierungen und Rückbau von zwei Geschossen im Prof.-Wagenfeld-Ring. Viele Häuser erhielten einen neuen Farbanstrich, verschlissene Gebäude verschwanden, wie in der Berliner Straße und die neue Kita Regenbogen ist fast fertig gestellt. Der Teich an der ehemaligen Ziegelei (der immer noch einen Namen sucht) wurde abgedichtet und dessen Umfeld neu gestaltet mit der Hoffnung, im nächsten Jahr dieses Baugebiet endlich erschließen zu können.

Dies ist die Arbeit und das gemeinsame Wirken vieler Beteiligter unter manchmal nicht so einfachen Rahmenbedingungen. Für dieses Wirken mein herzlicher Dank.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien bereits heute beste Gesundheit und ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer „Lieben“.

Genießen Sie die besinnliche Zeit und denken Sie manchmal an andere Menschen, denen es vielleicht nicht so gut geht.

**Ihr Torsten Pötzsch**  
Oberbürgermeister



## Bürgerschaftliches Engagement ist hilfreich, Ehrenamt für die Gesellschaft unersetzlich!

Das zu Ende gehende Jahr 2018 war wiederum neben manchem nicht Geschafften von einer Vielzahl unterschiedlicher positiver Ereignisse, gelungener Maßnahmen und gemeinwohlorientierten Veranstaltungen in unserer Stadt nebst Umland geprägt. Wengleich einiges davon mitunter bei vereinzelt Mitmenschen als Projektitis verpönt ist, überwiegt jedoch meist der Nutzen der auch von öffentlichen Geldern geförderten Vorhaben. Dies vor allem, wenn ehrenamtliches Tun, Fördermittel – also Steuergelder – und von Unternehmen zur Verfügung gestellte Spenden- oder Sponsorengelder zum Wohle des Gemeinwohls einen sinnvollen Dreiklang bilden, wie es bei der neuen Weißwassererleben-APP gelungen ist. Dazu und zum diesjährigen Weihnachtsmarkt können Sie beim Lesen des Magazins mehr erfahren.

**Frank Schwarzkopf**  
Vorstandsvorsitzender  
Stadtverein  
Weißwasser e.V.



## Die neue Stadt-App hat einen Namen: „Weißwass(er)leben“

Sie ist die neue Stadt-App für Weißwasser und Umgebung, ein digitaler Alleskönner im Hosentaschenformat. Und jetzt hat sie auch einen Namen: „Weißwass(er)leben“ heißt die unter der Regie der Stadtwerke, gemeinsam mit mehreren Partnern, entwickelte App. Der Name wurde aus mehr als 80 Vorschlägen ausgewählt. In der App finden die Einwohner von Weißwasser und Umgebung künftig alle wichtigen Informationen zum Leben in ihrer Heimatstadt – von A wie Abfallkalender bis Z wie Zählerstandmeldung. Selbstverständlich finden sich dort Informationen der Stadtwerke Weißwasser wie aktuelle Produkte und Dienstleistungen, Tarifinformationen oder Events im E-Werk. Da die App aber in Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und Institutionen in der Stadt entstanden ist, vereint sie wirklich alle wichtigen Informationen für Weißwasser und Umland, verpackt im schicken und übersichtlichen Design. Auch Gäste und Touristen der Stadt bleiben mit der App stets auf dem Laufenden. In ihr findet der Smartphone-Nutzer den Spielplan der Lausitzer Füchse ebenso wie bevorstehende Kulturveranstaltungen, den aktuellen Fahrplan des ZVON, Ansprechpartner und Öffnungszeiten von Behörden und Einrichtungen, aktuelle Straßensperrungen, einen Abfallkalender mit Erinnerungsfunktion, Wohnungsangebote, Vereinsaktivitäten, aktuelle Nachrichten u.v.m. Die App ist eben genauso bunt und vielfältig wie Weißwasser. Laden Sie die App jetzt herunter und bringen Sie mehr Weißwasser ins Leben!

Details unter [www.weisswass-er-leben.de](http://www.weisswass-er-leben.de)  
Download über GooglePlay Store, AppStore

Der Gewinner eines Smartphones wurde aus den mehr als 80 Teilnehmern gezogen, die sich an der Namenssuche für die Stadt-App beteiligt haben. Das Samsung Galaxy S8 bekommt Daniel Noack aus Weißwasser. Wir gratulieren ihm und danken allen Teilnehmern!



Bettina Brandt, Referentin Service & Vertrieb der SWW gratuliert dem Gewinner der App-Namenssuche Daniel Noack



## Mit den Stadtwerken ins Berufsleben starten

*SWW bieten eine starke Ausbildung und beste Aussichten auf Übernahme*

Weißwasser. Die Stadtwerke Weißwasser machen sich für Berufseinsteiger in der Region stark. Junge Menschen bekommen bei dem Unternehmen eine abwechslungsreiche Ausbildung – mit Perspektive auf Übernahme. So halten die SWW bestens qualifizierten Nachwuchs in der Region und sichern ihren Bedarf an Fachkräften.

Hanna Wehe schnuppert gerade intensiv Praxisluft. Die 16-Jährige macht ihr Fachabitur in Weißwasser und absolviert ein Jahrespraktikum bei den Stadtwerken. Das heißt: Einige Tage in der Woche lernt Hanna in der 11. Klasse am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) und den Rest der Zeit kann sie bei den SWW erste Berufserfahrungen sammeln. „Mein Opa war früher Mitarbeiter und eine Freundin hat hier ebenfalls ihr Praktikum absolviert und sehr gute Erfahrungen gemacht. Der Betrieb ist groß und man bekommt einen guten Einblick in viele Bereiche“, erklärt die Boxbergerin, warum sie sich für dieses Unternehmen entschieden hat. Weil sie der Bereich Vertrieb und Marketing ganz besonders interessiert, ist Hanna dort für einen längeren Zeitraum eingeplant. Derzeit hilft sie mit, den Energieausweis zu überarbeiten, arbeitet nutzerfreundliche Inhalte für die neue Stadt-App zu und testet die Anwendung auf ihrem Smartphone. Im Laufe des Schuljahres wird Hanna noch in mehrere andere Abteilungen im kaufmännischen und technischen Bereich hineinschnuppern und hat dabei ausgiebig Gelegenheit herauszufinden, welche Richtung sie beruflich einschlagen möchte.

Wer wie Hanna noch nicht ganz genau weiß, welche Ausbildung oder welcher Studiengang der richtige ist, der kann sich bei den

Stadtwerken ausprobieren. Das Unternehmen bietet Plätze für Schülerpraktikanten und Ferien-Jobber, Jahrespraktikanten des BSZ sowie Praktika für Studierende während der Semesterferien. In Absprache werden Studierende auch bei ihrer Bachelor- oder Diplomarbeit begleitet.

**Das bringt Vorteile** für beide Seiten: Junge Menschen können sich austesten, erste praktische Erfahrungen sammeln und das Unternehmen entdecken. Auch die Stadtwerke haben die Chance, potenzielle Nachwuchskräfte kennenzulernen und sich langfristig gutes Personal zu sichern.

Die Stadtwerke Weißwasser bieten zum einen ein Duales Studium an. Zum anderen bilden sie Industriekaufmann (m/w), Industriemechaniker (m/w) sowie Elektroniker für Betriebstechnik (m/w) aus. Für das kommende Jahr können sich Interessierte bis Ende Januar um einen Ausbildungsplatz zur Industriekauffrau/mann oder um einen Studienplatz zum Wirtschaftsinformatiker (m/w) bewerben. „Wir bilden bedarfsgerecht aus, um eine langfristige Übernahme zu ermöglichen“, erklärt Personalverantwortliche Fanny Schwarz.

### Lust auf eine Ausbildung bei den Stadtwerken?

Bewerber können ihre Unterlagen – mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen – per E-Mail an [personal@stadtwerke-weisswasser.de](mailto:personal@stadtwerke-weisswasser.de) oder per Post an die Stadtwerke Weißwasser GmbH, Personalbüro, Straße des Friedens 13 – 19, 02943 Weißwasser senden.

## Digitalisierung im Zählerschrank

*SWW starten Einbau moderner Messeinrichtungen*

Weißwasser. Analog war gestern – die Zukunft ist auch bei der Stadtwerke Weißwasser GmbH digital. Mit der Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes kehrt die Digitalisierung nun ebenfalls im Zählerschrank ein.

Ab Anfang 2019 werden im Raum Weißwasser moderne, digitale Stromzähler eingebaut. Zuerst an den Adressen, wo herkömmliche Zähler ohnehin turnusmäßig ausgetauscht werden müssen. Insgesamt stehen die Stadtwerker vor der großen Aufgabe, innerhalb der kommenden Jahre rund 12.500 Zähler im Netzgebiet von Weißwasser auszuwechseln.

### Wechseln ist Pflicht

Das große Wechseln ist kein Aktionismus der Stadtwerke Weißwasser, sondern durch das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) vorgeschrieben. Danach sind die SWW als der grundzuständige Messstellenbetreiber dazu verpflichtet, die bisherigen Stromzähler bis zum Jahr 2032 gegen moderne Messeinrichtungen oder intelligente Messsysteme auszutauschen.

### Smarte Netze

Die neue Zähler-Generation wird auch als „Smart Meter“ bezeichnet und geht einher mit den zukünftigen Stromnetzen, den „Smart Grids“. Diese können künftig neben Strom auch Daten transportieren. Das soll eine effizientere Steuerung der Ressourcen ermöglichen und die Stabilität der Netze erhöhen. Mit den neuen Zählern können Verbraucher ihren Energiebedarf besser im Blick behalten. Kunden, die im Jahr bis zu 6000 Kilowattstunden (kWh) verbrauchen – also die meisten Privathaushalte in Weißwasser - erhalten



So sehen sie aus: Die neuen digitalen Stromzähler



künftig eine moderne Messeinrichtung, die den Verbrauch erfasst. Dieser wird wie bisher einmal im Jahr abgelesen. Kunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 6000 kWh erhalten intelligente Messsysteme, die in der Lage sind, Daten zu senden und zu empfangen.

### Kunden werden informiert

Bevor die Stadtwerke-Mitarbeiter oder ein beauftragtes Unternehmen zum Zähleraustausch kommen, werden die Kunden rechtzeitig schriftlich benachrichtigt. Sie erhalten mindestens zwei Wochen vor dem Termin ein Schreiben, in dem die Stadtwerke den Termin und weitere Details mitteilen.

Allgemeine Informationen, Preisangaben sowie das Messstellenbetriebsgesetz zum Nachlesen gibt es auf der Internetpräsenz der SWW unter

[www.stadtwerke-weisswasser.de/netz/messstellenbetreiber/digitale-zaehler/](http://www.stadtwerke-weisswasser.de/netz/messstellenbetreiber/digitale-zaehler/)

# Vereint unterstützen!

Der Tarif für meinen Verein – für Gasverträge ab dem 1.1.2019 und für Stromverträge ab dem 1.3.2019 verfügbar



Selten war es so simpel Gutes zu tun. Mit dem neuen Tarif SWW Vereinspower der Stadtwerke Weißwasser kann man gezielt einen Verein seiner Wahl unterstützen – (fast) ohne Aufwand. Mit fast 90 Vereinen und etwa 8.000 Vereinsmitgliedern gilt Weißwasser als Stadt der Vereine. Genau dieses vielfältige Engagement unterstützen die Stadtwerke Weißwasser ab sofort mit dem neuen Tarif SWW Vereinspower. Der Clou: Für jeden Gas- und Stromkunden in diesem Tarif zahlen die Stadtwerke jährlich eine Prämie an einen Verein, den der Kunde selbst festlegen kann. Mit diesem in der Region innovativen und in dieser Form einmaligen Angebot engagieren sich die Stadtwerke einmal mehr für ein Plus an Lebensqualität in der Region Weißwasser. Denn mit dem Tarif SWW Vereinspower wird die ohnehin sehr rege Vereinslandschaft weiter gestärkt.

### So sind Privatkunden dabei

Ganz gleich ob Bestandskunde oder Neukunde – das Prozedere ist denkbar einfach. Bestandskunden, die bereits Gas bzw. Strom über einen SWW-Tarif beziehen, wechseln einfach in den neuen Tarif SWW Vereinspower. Der einzige Aufwand, den der Kunde hat: Er muss den Tarifwechsel bei den SWW beantragen und vor allem muss er sich für einen Verein entscheiden, dem er etwas Gutes tun will: Das ist bei knapp 90 Vereinen tatsächlich keine ganz einfache Aufgabe. Aber in jedem Fall eine lohnenswerte.

Pro abgeschlossenen Gas- oder Strom-Vertrag überweisen die SWW automatisch zehn Euro jährlich an den ausgewählten Verein. Bezieht man beides - sowohl Strom als auch Gas, sind es sogar 40 Euro. Neukunden der SWW, die sich für Vereinspower entscheiden und ihren Wechselbonus nicht selbst in Anspruch nehmen möchten, können diesen zusätzlich an den Verein überweisen lassen: 25 Euro bei Strom oder Gas bzw. 50 Euro bei Strom und Gas. So erhält der Verein im ersten Jahr bis zu 90 Euro pro Kunde. Das Angebot gilt für alle Privatkunden – unabhängig davon, ob sie tatsächlich Mitglied im Verein ihrer Wahl sind oder ohne Mitgliedschaft etwas Gutes tun wollen.

### So sind Vereine dabei

Von Angeln bis Waldeisenbahn, von Eishockey bis Fußball, von Feuerwehr bis Jugendarbeit, von Kreativgemeinschaft bis Kleingärtner – jeder eingetragene Verein aus Weißwasser kann mitmachen. Dazu erklärt der Verein einfach gegenüber den SWW seine Teilnahme.

Die zusätzlichen Einnahmen aus dem Tarif stehen dem Verein zur freien Verfügung. Übrigens: Der Tarif bedeutet nicht nur ein Plus für die Vereinskasse, sondern auch ein Mehr an Bekanntheit. Denn die überregionale Präsenz durch die Stadtwerke Weißwasser gibt's gratis dazu.

>>> Details & Anmeldung: [www.sww-vereinspower.de](http://www.sww-vereinspower.de) <<<

# Der Umweltexperte

Ein umweltpädagogisches Angebot der Station mit Unterstützung der Stadtwerke Weißwasser



### Wie wird verschmutztes Wasser gereinigt?

Wie funktioniert ein Solarauto? Was leitet elektrischen Strom am besten? Wie kann man aus altem Papier wieder neues Papier herstellen? Das alles erklärt der UMWELTEXPERTE anhand spannender und anschaulicher Experimente. Mit der UMWELTBOX besucht der UMWELTEXPERTE Vorschulgruppen und Grundschulklassen im Einzugsgebiet der Stadtwerke Weißwasser. In der UMWELTBOX gibt es viele verschiedene Materialien für Experimente rund um die Themen Wasser, Sonnenenergie und Elektrizität.

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Weißwasser ist die Umweltexpertin der Station Junger Naturforscher und Techniker derzeit regelmäßig in fünf Kindertagesstätten in Weißwasser und Gablenz zu Gast.

Die jungen Forscher und Entdecker warten immer schon ungeduldig, was sie diesmal aus dem großen Materialkoffer hervor zaubert. Und manchmal wirkt es wirklich wie Zauberei. Die Augen der Kinder werden

größer und erstaunt rufen sie „Ah“ und „Oh“, wenn der Gummibärchentaucher nicht nass wird, mit dem Kerzenfahrstuhl Wasser nach oben steigt, eine selbst gebastelte Heizung den Finger wärmt, die Sonne Bilder malt oder Papiermännchen auf der Schallplatte tanzen. Aber für alles gibt es eine kindgerechte Erklärung, ganz ohne Hokusfokus. Am Anfang steht für die Kinder oft eine rätselhafte Beobachtung, daraus ergibt sich eine Frage, es werden gemeinsam Vermutungen angestellt, Ideen gesammelt und anschließend natürlich selbst ausprobiert. Dabei lernen die Kinder genau zu beobachten und zu beschreiben. Oft gibt es am Ende des Besuchs schon wieder neue spannende Fragen, die die Kinder bis zum nächsten Mal neugierig bleiben lassen.

Die Experimente in den Bereichen Wasser, Luft, Sonne, Elektrizität oder Magnetismus sind meist mit Materialien aus dem Haushalt einfach nachzumachen, so dass viele Kinder stolz berichten, wie sie das Experiment den Eltern zu Hause vorgeführt haben. Immer mit dabei – Spaß und

Begeisterung, als die besten Lernbegleiter für Kinder, die ihre Umwelt entdecken und erforschen wollen. Wir danken den Stadtwerken Weißwasser für ihre langjährige Unterstützung.



„Forscherzeiten“ – Der Tag des Wassers wird jährlich gemeinsam mit den Stadtwerken mit Experimenten und der Besichtigung des Wasserturmes durchgeführt.



**27. 12. 2018:  
Rückkehrertag**

## Perspektive(n) Weißwasser

Als besonderen Erfolg verbucht das Projektteam von "Perspektive(n) Weißwasser" gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Weißwasser/O.L., den im vergangenen Jahr zum ersten Mal durchgeführten Rückkehrer-Tag. Am 28. Dezember 2017 kamen mehr als 250 interessierte Besucher in den Lesesaal der Stadtbibliothek, 23 Unternehmen aus Weißwasser und Umgebung präsentierten hier ihre Arbeitsangebote. In zwangloser Atmosphäre standen darüber hinaus Ansprechpartner der Stadtverwaltung zu Fragen des Wohnens und Lebens in der Stadt Rede und Antwort.

**Daran anknüpfend** werden die Initiatoren des Perspektive(n)-Weißwasser-Teams und die Verantwortlichen der Stadtverwaltung auch in diesem Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr einen Rückkehrertag durchführen, zu dem wir Sie recht herzlich einladen möchten:



### WANN?

27. Dezember 2018, 13 - 16 Uhr

### WO?

E-Werk WSW bei der Stadtwerke Weißwasser GmbH,  
Straße des Friedens 13-19, 02943 Weißwasser

**Viele Unternehmen** haben sich bereits dazu angemeldet. Unternehmen der Wohnwirtschaft sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind ebenso wieder vor Ort. Ein großer Infobereich mit vielfältigsten Angeboten zu offenen Stellen ist vorgesehen.

Kennen auch Sie Freunde, Familienangehörige oder Bekannte, die die Oberlausitz bzw. ihre Heimatstadt Weißwasser verlassen haben und gern wieder zurückkehren möchten? Im November gingen an jeden Haushalt Postkarten, die Sie nutzen können, um Interessierte aus Ihrem Umfeld auf unseren Rückkehrertag aufmerksam zu machen.

**Sie können sich** gern auch im Vorfeld mit uns in Verbindung setzen, via Email über [mail@perspektiven-weisswasser.de](mailto:mail@perspektiven-weisswasser.de) oder telefonisch unter der 03576/265-302 bzw. der 03576/265-280.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und Erfolg versprechende Gespräche.

Ihr Perspektive(n) Weißwasser Team und die Wirtschaftsförderung der Stadt Weißwasser/O.L.

### BIWAQ-Projekt Perspektive(n) Weißwasser

Marktplatz · 02943 Weißwasser

Telefon (+49) 03576 265-302

[www.perspektiven-weisswasser.de](http://www.perspektiven-weisswasser.de)

# Alte Gepäckabfertigung am Bahnhof wird zum Depot für das Glasmuseum

Nach langer und schwieriger Planungsphase ist es der Stadt gelungen, die Zustimmung des Fördermittelgebers zur Sanierung der ehemaligen Gepäckabfertigung am Bahnhof zu erhalten. Mit diesem positiven Bescheid der Sächsischen Aufbaubank kann ein erster, bedeutender Schritt zur Sanierung des Gesamtensembles „Bahnhof Weißwasser“ gemacht werden. Finanziert wird die Maßnahme aus Mitteln, die im Rahmen der Abrechnung des Sanierungsgebietes II „Straße des Friedens/ Muskauer Straße“ in die Stadtkasse „gespült“ werden. Die Stadt war laut Baugesetzbuch dazu verpflichtet, diese Beträge von den Bewohnern des Gebietes zu erheben und hatte nun im Anschluss daran die Möglichkeit, sie wieder im Gebiet einzusetzen.

Würden die Gelder nicht am neuen Depot eingesetzt, müssten sie sonst zu zwei Dritteln an Bund bzw. Land zurückgezahlt werden. Mit der Umsetzung der Maßnahme wird also gewährleistet, dass nicht nur ein erster Impuls zur Verbesserung des Bahnhofsumfeldes gesetzt wird, sondern gleichzeitig auch, dass das Geld der Weißwasseraner wieder in der Stadt investiert wird.

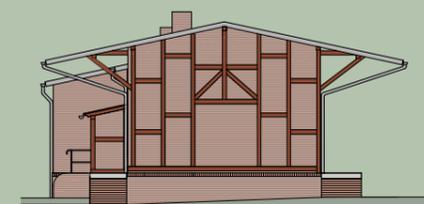
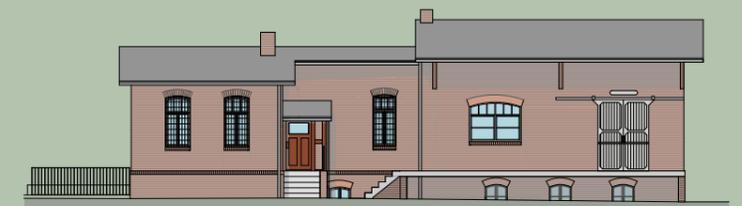
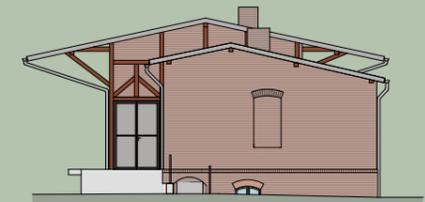
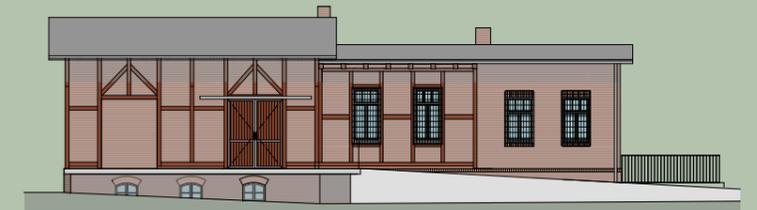
Bis Ende des Jahres 2018 soll die Sanierung im Wesentlichen abgeschlossen und das Objekt dem Glasmuseum übergeben werden.

**In der Baubeschreibung des beauftragten Architekten heißt es zu den geplanten Maßnahmen am Nebengebäude „Alte Güterabfertigung“:**

„Die Gebäudehülle wird analog dem Bahnhofsgebäude in Anlehnung an den Originalzustand ertüchtigt. Die Geometrie und Kubatur des Gebäudes wird nicht verändert. Im Untergeschoss finden keine Nutzungen statt. Dort wird der Außenputz und Installationen rückgebaut. Neu einzubauende Fenster im Untergeschoss werden durch Perforationen die Durchlüftung des Raumes gewährleisten. Es ist mit dem Auftraggeber abgestimmt, dass durch diesen regelmäßige Kontrollen zur Feststellung des Zustandes der Konstruktion stattfinden.“



Vor kurzem noch komplette Baustelle und nur auf den Zeichnungen der Architekten im Bestzustand: Die „Alte Güterabfertigung“ in rundum sanierter Darstellung.





## Willms – regionale Wurstspezialitäten und leckeres Grillfleisch aus Weißwasser

Seit 12 Jahren produziert die Willms Weißwasser GmbH & Co. KG vor allem SB-Fleisch, Wurst- und Schinkenwaren, Brüh- und Kochwurst sowie Grillartikel.

**Im Jahr 2007** übernahm die Willms Fleisch GmbH die Produktionsstätte in Weißwasser und modernisierte und erweiterte diese kontinuierlich. Heute produzieren die 350 Mitarbeiter auf etwa 12.000 Quadratmetern Gesamtfläche durchschnittlich 480 Tonnen diverser Wurst- und Fleischwaren pro Woche. Dabei umfasst die Produktpalette ungefähr 120 verschiedene Artikel – von SB-Fleisch über Brüh- und Kochwurst bis hin zu Grillartikeln. Die Produkte werden vorrangig für Ost- und Norddeutschland sowie die angrenzenden osteuropäischen Länder produziert und dorthin geliefert.

### Produktqualität: Strenge Kontrollen sichern die Qualität

Die Basis für hochwertige Fleisch- und Wurstwaren ist solide und sorgfältige Handarbeit. So auch bei Willms: Bereits für Unternehmensgründer Werner Willms waren Metzgermeister der Garant für Qualität und Frische.

„Wir garantieren beste Qualität auf höchstem Niveau“, sagt der kaufmännische Leiter Uwe Henkel. „Zur Einhaltung dieses Versprechens haben wir Leitlinien und sichere Prozesse etabliert – vom Wareneingang bis zur Auslieferung. Eine langjährige Partnerschaft mit unseren Lieferanten und unser Monitoring beim

Wareneingang garantieren die Sicherheit der Rohstoffe, die wir zu Fleisch- und Wurstwaren verarbeiten. Die Rohstoffe für unsere zahlreichen Schweinefleisch- und Rindfleischprodukte beziehen wir sogar überwiegend aus unseren hauseigenen Schlachtereien. Externe Zertifizierungen bestätigen die hohe Qualität unserer Produkte – der Standort Weißwasser ist gemäß IFS zertifiziert. Darüber hinaus lassen wir die Qualität unserer Waren und Fertigungsprozesse regelmäßig von unabhängigen Instituten und Laboren überwachen.“

### Familienunternehmen aus Überzeugung

Willms ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region Weißwasser, der für Werte, Qualität und Tradition im Metzgerhandwerk steht. Das mittelständische Unternehmen ist heute in zweiter Generation familiengeführt. Während sich die Produktionstechnik kontinuierlich weiterentwickelt, sind die Werte im Familienunternehmen gleich geblieben: Zuverlässigkeit, Kontinuität und Qualität zeichnen den Willms Unternehmensverbund seit der Gründung aus – auch im Umgang mit den Mitarbeitern. Flache Hierarchien im Unternehmen und die enge Kommunikation zwischen Mitarbeitern und der Unternehmensleitung sind die Basis für kurze und schnelle Entscheidungswege sowie für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit unter Mitarbeitern und mit Kunden.

### Unternehmensverbund mit vier Standorten in ganz Deutschland

Die Willms Weißwasser GmbH & Co. KG ist Teil des Willms Unternehmensverbunds, der an zwei modernen Standorten in Deutschland (Weißwasser und Ruppichterath, nahe Köln) an 365 Tagen im Jahr hochwertige Fleisch-, Wurst- und Convenience-Produkte produziert. Zwei eigene Schlacht- und Zerlegebetriebe in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen vervollständigen seit einiger Zeit den Verbund. Diese ermöglichen eine nachhaltige Produktion, ein ausgezeichnetes Qualitätsmanagement in der gesamten Prozesskette der Fleischverarbeitung und Transparenz gegenüber dem Einzelhandel sowie dem Endkunden.

### Willms Fleisch – mehr als nur ein Arbeitgeber

Die Menschen sind ein wichtiger Faktor des Unternehmens. Im gesamten Verbund sind heute über 1.500 Mitarbeiter deutschlandweit für die Lebensmittelmarke Willms tätig. Durch gezielte Motivation, Auswahl, Führung und Weiterbildung der Mitarbeiter werden die hohen Qualitätsanforderungen erreicht und können ständig verbessert werden. Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern zahlreiche Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten und fördert individuelles Engagement und Weiterentwicklung.

### Ausbildung auf höchstem Niveau

Willms Fleisch bildet ausschließlich für den eigenen Bedarf und für die Sicherung des Standorts aus. Das Unternehmen legt großen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung, interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen sowie eine langfristige Zusammenarbeit.



### Folgende Berufe werden am Standort Weißwasser ausgebildet:

**Fleischer/-in  
Fachlagerist/-in  
Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)**

Nach der Erstausbildung fördert das Unternehmen viele Weiterbildungsmaßnahmen. Neben dem Beruf ist es möglich, sich in handwerklichen oder technischen Berufen zum Meister, in kaufmännischen Berufen zum Fachwirt oder Fachkaufmann weiterzubilden.

**Jetzt bewerben:** Willms Weißwasser GmbH & Co. KG  
Heinrich-Heine-Straße 80  
02943 Weißwasser/Oberlausitz  
personal@willms-weisswasser.de  
[www.willms-fleisch.de](http://www.willms-fleisch.de)



### „Lecker Lausitz“: Regionale Spezialitäten von Willms

Köstliche Wurstklassiker mit Bezug zur Heimat: Die Willms Weißwasser GmbH & Co. KG bietet ihren Kunden mit der Marke *Lecker Lausitz* eine große Auswahl an Spezialitäten und greift damit den Trend nach Regionalität auf. Das Sortiment von *Lecker Lausitz* umfasst rund 20 Produkte – darunter Wurstklassiker aus der Region wie Bockwurstspezialitäten und Wiener, Brüh- und Kochwurst, Schweinefleischknacker, Schinkenspeck und Räucherlinge. Willms Weißwasser setzt auf die schlesische Fleischertradition und verwendet für die Produkte der Marke *Lecker Lausitz* typisch regionale Würzmischungen. Die SB-verpackte Ware ist bei ausgewählten Lebensmitteleinzelhändlern zu finden.

# Ehrfurcht vor dem Leben

Interview mit dem Ärztlichen Direktor am Kreiskrankenhaus Weißwasser



Chefarzt Dr. med. Karsten Brußig  
in seinem Büro

Ein herrlicher Herbstmorgen, der durch das Fenster blickt, und wir sitzen plaudernd in seinem sehr geschmackvoll eingerichteten Dienstzimmer. An der Wand von Chefarzt Dr. med. Karsten Brußig, Leiter der Medizinischen Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, hängt ein schöner Kalender, und auf jedem Monatsblatt steht: „Ehrfurcht vor dem Leben“. Dies ist fast wie ein Motto seiner Arbeit, die ihn tagtäglich aus- und insbesondere auch erfüllt.

Er stammt aus einem kleinen Ort in der Nähe von Niesky, und als er später nach jahrelanger Tätigkeit als Oberarzt in Heilbronn, das als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg fungiert, in die Heimat zurückkehrt, hat er alles gelernt, was man als Chirurg wissen muss, und bringt dies heute sehr erfolgreich in das Krankenhaus ein.

Seine chirurgische Arbeit umfasst neben vielen Standardoperationen, für die die Patienten nicht kilometerweit fahren müssen, auch akute und elektive Eingriffe bei Erkrankungen, die jedermann betreffen können: Vom eingewachsenen Zehennagel über Gallensteine, Schilddrüsen, Zysten, Fisteln und Hämorrhoiden bis zu Gefäßverschlüssen, Nabel- und Leistenbrüchen. Auch Tumorerkrankungen können rasch diagnostiziert und behandelt werden. Das ist auch einer der zahlreichen Vorteile, die das Krankenhaus in der Region bietet: Eine solide und umfassende medizinische Grundversorgung auf hohem Niveau – Patientennähe, familiä-

re Atmosphäre und eine Top-Betreuung rund um die Uhr. Schnelle Erreichbarkeit, sichere Versorgung und liebevolle Behandlung – das Kreiskrankenhaus lebt das Motto: „Ihr Krankenhaus mit Herz“.

## Was macht die Medizin heute für ihn so wichtig und so besonders?

„Medizin bedeutet viel Macht, aber wenn wir wissen, dass das Leben nur eine begrenzte Spanne zwischen Geburt und Tod bedeutet, dann besteht die große Herausforderung der Zukunft in der Heilung und Behandlung derjenigen Erkrankungen, die wir heilen können. Wir müssen unsere Aufgabe darin sehen, diese Spanne bestmöglich zu begleiten, also das Leben zu geben und zu erhalten, aber auch in Würde ausklingen zu lassen.“

Es ist jene Ehrfurcht vor dem Leben, die aus seiner Erfahrung spricht, und er ergänzt: „Wir erleben als Ärzte das ganze Leid der Menschen. Zusammen mit meinen Kollegen, dem Team in der Pflege, das tagtäglich Besonderes leistet, versuchen wir, das Beste zu geben und die Menschen mit allem, was sie umfasst, aufzunehmen und zu behandeln. Das ist eine sehr erfüllende Aufgabe, die uns bewegt und uns stärkt.“

## Was hat ihn bewegt, wieder zurückzukommen – Universitätsklinik versus Kreiskrankenhaus?

„Sehen Sie, es gab zahlreiche Gründe. Aber ein ganz entscheidender war dieser: Ich habe mir immer ein eigenes Haus ge-

wünscht mit einem schönen Grundstück und einem herrlichen Garten. In Süddeutschland kostete damals bereits das erschlossene Grundstück um die 500 Euro pro Quadratmeter. Es wäre selbst für einen gut verdienenden Mediziner kaum bezahlbar gewesen, das muss man bei allem Schönen, was sich dort bietet, bedenken. Es war schließlich meine Frau Mutter, die mich einmal anrief und fragte, ob ich nicht wieder in die Heimat zurückkehren wollte, und ja: Das habe ich gern getan. Als ich hier Chefarzt wurde, wusste ich genau, was ich wollte: Eine gute Arbeit am Menschen leisten und zugleich mit meinen Kollegen für die Patienten eintreten, die Heimat erhalten und mitgestalten.“

## Was motiviert einen Menschen, der schon alles gesehen und erlebt hat, zu dieser tiefen, weisen und umfassenden Sichtweise, einer aufopferungsvollen Arbeit mit Diensten Tag und Nacht?

„Es ist jene tiefe Dankbarkeit der Patienten. Eine Patientin, der ich die Schilddrüse herausnehmen musste, hat diese einmal in Keramik modelliert und mir geschenkt. Dies ist der Stifthalter, den Sie hier auf meinem Schreibtisch sehen.“

Unzählige Dankschreiben von Patienten füllen ganze Fächer des Schrankes aus. Und er fügt hinzu: „Wenn man Darmtumoren operiert und sieht nach fünf Jahren den Patienten fröhlich beim Einkauf im Baumarkt, dann weiß man, man hat alles richtig gemacht.“

## Leistungsspektrum der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am KKH Weißwasser

**Spezialisierte Fachärzte in den Schwerpunkten:** Allgemeine und spezielle Viszeralchirurgie, Koloproktologie (Darmkrankungen), Thoraxchirurgie (Lungenerkrankungen), Endokrine Chirurgie (Drüsenerkrankungen, insbesondere Schilddrüse und Nebenschilddrüse)

**Schwerpunkte der operativen Behandlung:** Gut- und bösartige Veränderungen des Magen-Darm-Traktes (Entzündungen, Geschwüre, Krebsleiden), z.B. Dünn- und Dickdarmresektionen, Magen-OPs

**Notfallbehandlung akuter chirurgischer Krankheitsbilder:** z.B. Blinddarmentzündung, Gallenentzündungen und -steine, eingeklemmte Bauchwandbrüche, Hohlorganperforationen, Blutungen, Abszesse etc.

**Minimalinvasive OP-Techniken** bevorzugt bei: Gallenblasen-, Blinddarmentfernungen, Divertikulitis / entzündlicher Darmkrankung, Hernienoperationen (Leisten-, Narben-, Zwerchfell- und Bauchwandbrüche), Brusthöhlen- und Brustwand-OPs

**Hochmoderne Verfahren** bei allen Hämorrhoidalleiden (nach LONGO, HAL+RAR)

**Behandlung aller proktologischen Erkrankungen** (Entzündungen, Fisteln, Geschwüre) sowie Gefäßerkrankungen (pVAK) und Diabetes mellitus (in Zusammenarbeit mit der Inneren Medizin)

**Interdisziplinäre Versorgung** onkologischer Patienten (Krebsleiden)

**Ambulantes OP-Zentrum** (MVZ, MBZ) sowie Indikationssprechstunden zur OP-Planung (stationär und ambulant)

## Hochmoderne Palliativmedizin am Kreiskrankenhaus Weißwasser

Seit Herbst gibt es eine palliativmedizinische Station mit hochmoderner und liebevollster Begleitung der unheilbar Erkrankten



Raum der Stille zum Verweilen und Kraft schöpfen

Viele Erkrankungen des Menschen sind heilbar – durch stationäre Aufenthalte in Krankenhäusern und/oder durch ambulante Behandlung in den Arztpraxen. Aber unheilbare Erkrankungen sind Leiden, die viele Menschen und deren Angehörige belasten und für die professionelle Hilfe wichtig wird. Diese Erkrankungen kann man nicht mehr medizinisch behandeln, sondern nur mildern, lindern und hinnehmen.

Dass dafür jedoch eine professionelle medizinische Betreuung wichtig ist, rückt heute mehr und mehr in den Mittelpunkt von Krankenhäusern. Das Kreiskrankenhaus Weißwasser hat im vergangenen Herbst seine moderne intensivmedizinische Station erhalten.

## Nun ist auch die Palliativstation fertiggestellt

– direkt neben der ITS im gleichen Trakt und auf gleicher Ebene erreichbar. Mit einer Aufnahmekapazität von acht Patienten können hier unheilbar Erkrankte liebe- und rücksichtsvoll, auf höchstem medizinischen Niveau und herausgelöst aus dem normalen Stationsalltag gepflegt und betreut werden. Viele Krankenhäuser haben dies noch nicht – hier sind dann die Erkrankten mit auf den Stationen der jeweiligen medizinischen Behandlung. Heime, Hospize und Pflegeeinrichtungen, niedergelassene Ärzte und das Personal

des Kreiskrankenhauses Weißwasser arbeiten eng zusammen, um die Therapie- und Pflegekonzepte festzulegen. Speziell geschultes Personal begleitet die Erkrankten und kümmert sich aufopferungsvoll, so dass die Angehörigen ihre Lieben in allerbeste Hände geben können. Die lichtdurchfluteten Räume mit bodentiefen Fenstern, liebevoll gestaltete Wände mit Bildern, die zum Verweilen einladen, ein separater Raum für die Angehörigen, in dem diese kochen, lesen, Musik hören, sich aufhalten und Kraft tanken können – all dies ergibt höchsten Komfort für die Menschen, die eines Tages Abschied von ihren Lieben nehmen müssen – in Würde und mit Ehrfurcht vor dem Leben, das sie nun ausklingen lassen.



Wohnzimmer für die Angehörigen und Familien der Palliativpatienten



www.stadtverein-weisswasser.de

# Zukunft ist überall, auch in Weißwasser

(Bundespräsident a.D. Horst Köhler - 2006)

Dem Stadtverein gelang im Frühjahr 2018 die Organisation eines gesellschaftlichen Höhepunktes in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit folgenden unserer Mitglieder, dem DGB und beiden IG BCE-Ortsgruppen, dem Mobilien Jugendarbeit und Soziokultur e.V., der Stadtwerke Weißwasser GmbH, der Sozialen Netzwerk Lausitz gGmbH, dem Kreativgemeinschaft Lausitz e.V., ADTV-Tanzschule Weisse und der energischen Unterstützung von Oberbürgermeister Torsten Pötzsch sowie weiteren Partnern. An vier Tagen rund um den 1. Mai (Foto 1) gab es generationsspezifische und –übergreifende Angebote, die von tausenden Menschen aus nah und fern gern angenommen wurden. Dies bestätigte wieder einmal anschaulich, dass kommerziell ausgerichtete, von kulturellen und sportlichen Darbietungen umrahmte Werbeverkaufsveranstaltungen oder Märkte, Konzerte oder Firmenjubiläen Weißwasser zwar bereichern, traditionelle Volksfeste jedoch nicht zu ersetzen vermögen. Die überwältigende Zustimmung unter der Bevölkerung und die hohen Besucherzahlen trotz andauerndem Einwohnerrückgang bestätigen, dass von und für Bürger organisierte Großveranstaltungen wesentlich zur Identifikation und zur Verbundenheit vieler Menschen mit ihrer Stadt beitragen. Der diesjährige Ausfall des bisher seit Jahrzehnten traditionell in Weißwasser stattfindenden Stadtfestes stellte insofern einen Tiefpunkt dar.

Umso motivierender war die unerwartete Ehrung in Form eines Empfanges für vor allem langjährig ehrenamtlich aktive Frauen und Männer durch unser Staatsoberhaupt



**1: Hexenfeuerkulisse**  
**2: u.a. Stadtvereinsmitglieder Timo Schutzka, Frank Schwarzkopf, Hilda Vogt und Simone Schwarzkopf (fotografiert)**  
**3: v.l.n.r. Amtsgerichtsdirektor Martin Hinrichs, Oberbürgermeister Torsten Pötzsch, Geschäftsstellenleiterin Sandra Fritsche, Behindertenbeauftragte Simone Schwarzkopf**

Frank-Walter Steinmeier am 15. Oktober d.J. in Großhennersdorf. Mehrere Stadtvereinsmitglieder waren dazu direkt vom Ministerpräsidenten Michael Kretschmer im Namen des Bundespräsidenten eingeladen worden (Foto 2).

Neben problematischen Tendenzen gibt es positive Entwicklungen in unserer Stadt. So konnten sich z.B. kürzlich beim Tag der offenen Tür im Amtsgericht Weißwasser die Besucher davon überzeugen, dass es gelungen ist, nicht nur die Bedingungen für die Mitarbeiter sondern auch für alle freiwilligen oder unfreiwilligen Nutzer der Leistungen dieser für unsere Stadt so wichtigen Behörde zu verbessern. Dabei ist der Spagat zwischen Anforderungen des Denkmalschutzes und der erforderlichen behindertengerechten Bauausführung, welche durch den Einbau eines Fahrstuhls mit umfangreicher Ausstattung gekrönt wurde, gut gelungen.



Außerdem können nunmehr Künstler in den öffentlich zugänglichen Räumen ihre Werke präsentieren (Foto 3).

Der diesjährige Weihnachtsmarkt, welcher vom 07. bis 9. Dezember auf dem Gelände der Telux stattfindet, wird ebenfalls einen Höhepunkt für Weißwasser darstellen. Neben Bewährtem wird eine Vielzahl neuer Attraktionen die kleinen und großen Besucher erfreuen. Zum Beispiel werden erstmals Väterchen Frost mit seinen Enkeln sowie ein Märchenerzähler oder das BIBELMOBIL vor Ort sein. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, verspricht Ihnen mit herzlichen Grüßen Frank Schwarzkopf.

## Lecker, lecker Lebkuchen

### Zubereitung

Arbeitszeit: ca. 15 Min. / Schwierigkeitsgrad: simpel / Kalorien: keine Angabe

Butter, Zucker und Vanillezucker miteinander verrühren. Nacheinander die Eier dazugeben. Das Mehl mit dem Backpulver vermischen und löffelweise zum Teig geben. Zwischendurch immer etwas von der Milch dazu schütten, damit der Teig schön cremig wird. Zum Schluss Lebkuchengewürz und Nelkenpulver, Nüsse und Honig dazugeben und noch einmal kräftig verrühren.

Ein Backblech einfetten und mit Mehl bestäuben, oder mit Backpapier auslegen - Teig darauf streichen und in den vorgeheizten Ofen schieben. Bei 180 - 200° ca. 20 min. backen (Stäbchentest)!

Wenn der Kuchen abgekühlt ist, einfach nur noch Schokoglasur darauf pinseln, mit Mandelblättchen bestreuen und ganz nach Belieben in Würfel, Rechtecke oder Dreiecke schneiden.

### Lebkuchen-Zutaten

300 g Zucker	2 TL Lebkuchengewürz
150 g Butter	1 TL Nelkenpulver
1 Pck. Vanillezucker	100 g Nüsse oder Mandeln
4 Eier	3 EL Honig
350 g Mehl	nach Bedarf:
1 Pck. Backpulver	Kuchen-/Schokoglasur
1/4 Liter Milch	Mandelblättchen

## Finde die Fehler

Auf den scheinbar identischen Bildern haben sich einige Unterschiede eingeschlichen. Kreisen Sie diese ein bzw. nennen Sie die Anzahl der Fehler.

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum 31. Januar 2019 an die Stadtwerke Weißwasser GmbH, Kennwort >>Rätsel<<, Straße des Friedens 13-19, 02943 Weißwasser.

Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 Gutscheine im Wert von 50 € für die Erlebniswelt in Krauschwitz.

**Tip:** Sie können die Lösung auch per E-Mail an mail@stadtwerke-weisswasser.de senden. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt und auf unserer Homepage veröffentlicht.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Teilnehmer erklärt sich mit einer Veröffentlichung seines Namens einverstanden.

### Impressum

SWW-Infobrief für Weißwasser und die Gemeinden des WZV-MNS

### Herausgeber

Stadtwerke Weißwasser GmbH  
 Straße des Friedens 13–19  
 02943 Weißwasser  
 www.stadtwerke-weisswasser.de

### Redaktion

SWW, Jana Noke (verantwortlich für den Inhalt), Die Partner GmbH, Lutz Kühne, Stadt Weißwasser, Stadtverein Weißwasser e.V., Christiane Klein, Kreiskrankenhaus Weißwasser gGmbH.  
 Die Beiträge und Fotos KKH Weißwasser, Station junger Techniker, Stadt Weißwasser, Stadtverein und Willms sind jeweils eigenverantwortlich geliefert.

### Layout

Basislayout: Oberüber Karger  
 Layoutumsetzung: Die Partner GmbH

### Druck

Druckerei Schiemenz GmbH

### Bildnachweise

Titel: JenkoAtaman/AdobeStock; SWW; Veolia; Stadt Weißwasser/O.L.; Stadtverein Weißwasser e.V.; S.3 Natee Meepian/AdobeStock; S.9 RauArchitekten; Station Junger Techniker; Kreiskrankenhaus Weißwasser gGmbH; Willms; S.15 ChristArt/AdobeStock

Das Magazin wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

SWW  
 Notfall-Hotline:  
 03576 26 61 00

**SWW**  
 Stadtwerke Weißwasser GmbH

Ein Unternehmen von **VEOLIA**

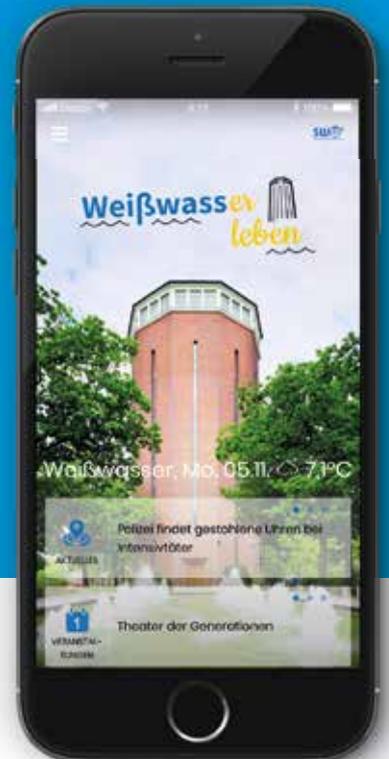


# Das geht APP!

Weißwass(er)leben – Die Stadt-App für Weißwasser und Umgebung ist jetzt da

## EINE APP FÜR ALLES:

- + aktuelle Nachrichten und Veranstaltungstipps aus Weißwasser und Umgebung
- + News von lokalen Vereinen
- + Öffnungszeiten verschiedener Einrichtungen und Behörden
- + Tourismus- und Freizeitangebote
- + Abfallkalender inklusive Erinnerungsfunktion
- + ÖPNV-Fahrpläne
- + Wohnungsangebote
- + aktuelle Meldungen zu Straßensperrungen und Unwetterwarnungen u. v. m.



Hier gehts zum Download:

